



PRESSEMITTEILUNG

Wir schauen nicht nur zu, wir handeln!

16. Juni, der Tag des afrikanischen Kindes

Die aktuellen Katastrophen wie der Tsunami und Flüchtlingsdramen lassen uns die Armut und das Leid in Afrika vergessen. Gerade die Kinder sind ganz besonders davon betroffen. Der Weg nach Hause bleibt vielen von Vernachlässigung, Krankheit und Hunger bedrohten Waisenkindern im afrikanischen Tansania verschlossen. STREETKIDS International hilft mit seinen Kinderhäusern vor Ort unmittelbar und direkt.

Es gebe so viel zu tun, sagt Daniel Preuß und lacht: „ Heute zum Tag des afrikanischen Kindes möchte ich Afrika in den Fokus rücken und unseren Entschluss bekannt geben ein weiteres Waisenhaus, diesmal für die Kleinkinder ab dem 3. Lebensjahr, zu bauen. Wir schenken Waisenkindern ein Zuhause. Helfen Sie mit – helfen macht Spaß.“

STREETKIDS International ist ein gemeinnütziger Verein, der tansanischen Waisenkindern ein richtiges Zuhause gibt. Er hilft Kindern, die durch die Familienraster dort fallen, zu einem normalen Leben. Gegründet wurde dieses Projekt von dem Frankfurter IT-Manager Daniel Preuß. Seine persönlichen Erfahrungen mit Tansania haben ihn dazu bewegt sich aktiv und persönlich für diese Kinder einzusetzen.

Im Jahr 2000 gründete er spontan sein erstes Haus in Dar es Salaam. Inzwischen hat Daniel Preuß mit der Hilfe von Förderern und Spendern drei Waisenhäuser für 30 Kinder eingerichtet. Es sollen mehr Häuser für weitere Kinder werden.

Die Kinder, die Daniel Preuß in seine Häuser aufnimmt, sind Vollwaisen. Ihre Eltern sind an AIDS gestorben. "So schlimm es auch klingt, können in die Streetkids-Häuser nur diejenigen Kinder aufgenommen werden, denen es wirklich schlecht geht", sagt Daniel Preuß. Über kirchliche Kontakte und humanitäre Helfer vor Ort werden an STREETKIDS International immer wieder sogenannte "Worth-Case" Kinderschiicksale herangetragen. "Wir prüfen alle eingehend und wählen so die Kinder aus, die wir in unsere Häuser aufnehmen".



Ziel von STREETKIDS ist, dass die Kinder durch gute pädagogische Betreuung und Ausbildung – teilweise in der eigenen Lehrwerkstatt - später in der Lage sein werden, nicht nur für sich selbst zu sorgen, sondern Menschen in ihrem Land zu helfen. Nur durch Hilfe zur Selbsthilfe kann auf lange Sicht der dritten Welt geholfen werden.

Die steigende Zahl der afrikanischen AIDS Waisen von über 25% führt zu Afrikas verwaisterter Generation. Durch AIDS verliert die traditionelle Großfamilie in Tansania einen Teil ihrer integrierenden und stabilisierenden Funktion. Dies bekommen insbesondere die ökonomisch Schwächeren, und dabei vor allem junge Frauen, zu spüren. Die Kinder bleiben als Waisen ohne Rückhalt zurück. Die Familienverbände sind überfordert und es fehlen Elterngenerationen.

Tansania ist eines der ärmsten Länder der Welt. Diese Armut, 89% gelten als einkommensarm, und die damit einhergehende Unterernährung, 38% bei Kindern, wächst stetig. Auch die Muttersterblichkeit hat sich in den letzten 10 Jahren verdoppelt und gehört zu den höchsten weltweit. Die Todesrate bei Neugeburten beträgt über acht Prozent. In der drei Millionen-Hauptstadt Dar es Salaam leben ungefähr 40.000 Straßenkinder.

45 Zeilen à 63 Zeichen. Abdruck erwünscht und honorarfrei. Belegexemplar erbeten.

Druckfähige Fotos und Filmmaterial finden Sie auf der Website von www.helfenSie.de unter der Rubrik Presse.

Für weitere Informationen oder Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

STREETKIDS International e.V. | Streetkids International e.V. | Ilona Freudenreich (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) | Geschäftsstelle Deutschland | Mainzer Landstraße 47 | 60329 Frankfurt/M. | Telefon +049 (0)69 962 01 822 | Fax +049 (0)69 962 01 854 | freudenreich@helfenSie.de | www.helfenSie.de